

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2563/J-NR/2014 betreffend LLL:2020, die die Abg. Mag. Dr. Matthias Strolz, Kolleginnen und Kollegen am 24. September 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 21:

Vorausgeschickt wird, dass die österreichische Strategie zum lebensbegleitenden Lernen – LLL:2020 – ein Instrument ist, um die verschiedenen Aspekte von Lernen, von der frühkindlichen Pädagogik, über Schule, Hochschulbildung, allgemeine und berufliche Weiterbildung bis zur Bildung in der nachberuflichen Lebensphase zu betrachten und die verschiedenen Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Sie verfolgt damit einen ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur auf bildungspolitische Fragen reduziert werden kann, sondern unterschiedliche Politikbereiche wie Bildung, Integration, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Soziales, Finanzen und Regionales auffordert, konzertiert vorzugehen. Mit LLL:2020 wird erstmals eine zusammenhängende Plattform gebildet, unabhängig von den vielfältigen Zuständigkeiten.

Zu den grundlegenden Zielen der LLL:2020 Strategie zählt die Herstellung einer Kultur, die den Lernenden Mut macht und sie durch Individualisierung der Lernwege optimal fördert und fordert. Die Schaffung von Chancengerechtigkeit ist Voraussetzung dafür, dass Menschen ihre Talente entdecken und ihre Möglichkeiten wahrnehmen können. Diese Ziele konsequent umzusetzen bedeutet, sämtliche Konzepte auf die Perspektive der Lernenden hin auszurichten. Im Vordergrund der LLL:2020 Strategie stehen daher nicht formale Zuständigkeiten und Kompetenzen der Behörden, Interessenvertretungen und Institutionen sondern die gemeinsamen Wirkungsziele. Diesen Wirkungszielen sind alle Maßnahmen der LLL:2020 Strategie und damit auch die administrativen und operativen Zuständigkeiten untergeordnet.

Zur Prozessbegleitung und Multi-Level-Governance wurde die Nationale Plattform LLL:2020 ins Leben gerufen. Die Nationale Plattform stellt die Einbindung aller für die Umsetzung der Strategie relevanten Akteure sicher. Zur systematischen Koordination des Prozesses wurde eine Task Force aus Vertreterinnen und Vertretern aus den vier, nunmehr drei federführenden Bundesministerien eingerichtet, die die konzertierte Umsetzung der einzelnen Arbeitspakete und

Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
Tel.: +43 1 531 20-0  
Fax: +43 1 531 20-3099  
[ministerium@bmbf.gv.at](mailto:ministerium@bmbf.gv.at)  
[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

die inhaltliche sowie zeitliche Abstimmung unter den betroffenen Akteuren gewährleistet. Dazu zählt die Definition von Handlungsfeldern je Aktionslinie denen thematisch ähnliche Maßnahmen zugeordnet sind und die als Arbeitsfeld für entsprechende Arbeitsgruppen geeignet sind. Die Festlegung eines zeitlichen Stufen- und Prioritätenplans, der allfälligen Anpassungsbedarf berücksichtigt, soll die kontinuierliche Umsetzung aller Maßnahmen bis 2020 sicherstellen.

Was die in den Jahren 2012 und 2013 im Rahmen der einzelnen Aktionslinien gesetzten Schritte und den jeweiligen Stand der Umsetzung in den einzelnen Jahren anbelangt, wird auf die der Beantwortung angeschlossenen Berichte zur Umsetzung der Strategie LLL:2020 (zweiter und dritter Bericht) verwiesen, die der Bundesregierung in ihren Sitzungen am 18. Juni 2013 und 1. Juli 2014 vorgelegt worden sind. Berichtszeitraum ist jeweils das vorangegangene Kalenderjahr. Für 2014 liegt noch kein Umsetzungsbericht vor, zumal eine entsprechende Berichterstattung turnusmäßig erst 2015 erfolgt. Ergänzend (unter Hinweis auf die Beantwortung der Frage 22) wird der erste Umsetzungsbericht (Berichtszeitraum: Juni bis Dezember 2011) zur Verfügung gestellt, der in Sitzung des Ministerrates am 3. Juli 2012 behandelt wurde.

Der aktuelle Stand der festgelegten Umsetzungsschritte ist dem der Bundesregierung in ihrer Sitzung am 1. Juli 2014 vorgelegten (dritten) Bericht zur Umsetzung der Strategie LLL:2020 zu entnehmen. Zu den angesprochenen finanziellen Belangen sowie den Änderungen bzw. Adaptierungen darf ebenfalls auf die angeschlossenen Berichte hingewiesen werden.

#### Zu Frage 22:

Die Mitglieder der Plattform sind dem der Anfragebeantwortung angeschlossenen ersten Bericht zur Umsetzung der Strategie LLL:2020 (Berichtszeitraum: Juni bis Dezember 2011) zu entnehmen. Demgemäß gehören der Plattform seit ihrer Gründung folgende Mitglieder an:

4 Mitglieder der Task Force LLL:2020

1 Mitglied auf Vorschlag der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

1 Mitglied auf Vorschlag des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung

1 Mitglied auf Vorschlag des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

1 Mitglied auf Vorschlag des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend

1 Mitglied auf Vorschlag des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

1 Mitglied auf Vorschlag des Bundesministers für Gesundheit

1 Mitglied auf Vorschlag des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport

1 Mitglied auf Vorschlag der Bundesarbeitskammer

1 Mitglied auf Vorschlag der Wirtschaftskammer Österreich

1 Mitglied auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer Österreich

1 Mitglied auf Vorschlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes

1 Mitglied auf Vorschlag der Industriellenvereinigung

1 Mitglied auf Vorschlag des AMS Österreich

1 Mitglied auf Vorschlag des WIFO

1 Mitglied auf Vorschlag des IHS

1 Mitglied auf Vorschlag von Statistik Austria

1 Mitglied auf Vorschlag der Universitätenkonferenz

1 Mitglied auf Vorschlag der Fachhochschulkonferenz

1 Mitglied auf Vorschlag der Konferenz der Pädagogischen Hochschulen

1 Mitglied auf Vorschlag der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreich

1 Mitglied auf Vorschlag des Ländernetzwerks Weiterbildung

1 Mitglied auf Vorschlag des Österreichischen Seniorenrates

1 Mitglied auf Vorschlag der Bundes-Jugendvertretung

2 Mitglieder auf Vorschlag der Länder

1 Mitglied auf Vorschlag des Städtebundes

1 Mitglied auf Vorschlag des Gemeindebundes

Die Mitglieder wurden von den genannten Einrichtungen nominiert bzw. entsendet und auf Basis ihrer jeweiligen fachlichen Eignung ausgewählt. Im Hinblick auf die mit 1. März 2014 in Kraft getretene Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 haben sich Änderungen in den Ressortbezeichnungen ergeben, sodass unter Beibehaltung der Zahl der Mitglieder insgesamt derzeit in der Plattform ein Mitglied auf Vorschlag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen sowie zwei Mitglieder auf Vorschlag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vertreten ist bzw. sind. Hinsichtlich der der Plattform auch angehörenden Mitglieder der Task Force wird auf die Beantwortung der Frage 23 verwiesen.

#### Zu Frage 23:

Die Mitglieder der Task Force sind dem im Internet unter [https://www.bmbf.gv.at/ministerium/vp/2011/llarbeitspapier\\_ebook\\_gross\\_20916.pdf?4dtiae](https://www.bmbf.gv.at/ministerium/vp/2011/llarbeitspapier_ebook_gross_20916.pdf?4dtiae) abrufbaren Dokument „LLL:2020 - Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich“ zu entnehmen.

Demgemäß gehören der Task Force seit ihrer Gründung je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend an. Die Mitglieder wurden von den genannten Bundesministerien entsendet und auf Basis ihrer jeweiligen fachlichen Eignung ausgewählt. Im Hinblick auf die mit 1. März 2014 in Kraft getretene Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 haben sich Änderungen in den Ressortbezeichnungen ergeben, sodass unter Beibehaltung der Zahl der Mitglieder insgesamt derzeit in der Task Force ein Mitglied des Bundesministeriums für Bildung und Frauen sowie zwei Mitglieder des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vertreten ist bzw. sind.

#### Beilagen

Wien, 21. November 2014

Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

## Seite 4 von 4 zu Geschäftszahl BMBF-10.000/0327-III/4/2014

Signaturwert	5GINacKKLcZIZM0iTjMPUwhwSWnPgIKME8fejomzjl59/OAiVR6iU5+ETuOMR3f2pPyWOWxHaPyuXL/bP0QMMIrq+w8vmcUnsyJ83nn1WS4L23yef+lpYcfT2F6GjXhRzUc41fvRxabH8PjrlbF5EzzUQdmT354gYJja/zpBss0Tp4gO/HQTe9l/XISHQvEHhYIRnYDbkIqA4nyCjTTEvwPvMkk8OFCOTiw2wgB7aqcg4OKyzRQ9Au3HiDRv+2EMm8eFv7iw pYm1qeMuk48TcazgA0WausWP8icRmZCTfZQkpG/WVLW/BCLIO7gaeRCO5vx3onvYh72RqZyg==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-24T10:50:53+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmbf.gv.at/verifizierung">http://www.bmbf.gv.at/verifizierung</a> .	